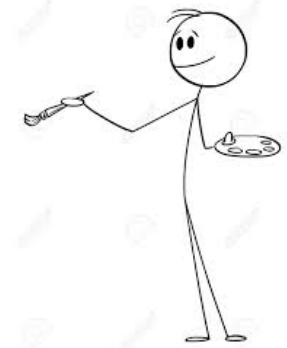




Markt Neunkirchen  
am Brand



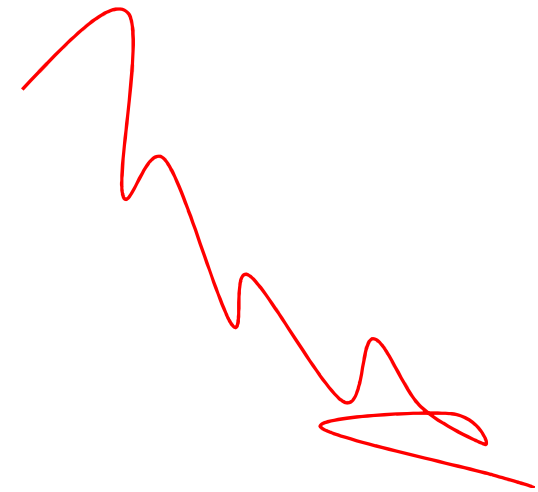
# ***-nachskizziert-***

## kommunale *PRAXIS* – Prämissen und Entscheidungsgrundlagen für neue Verbundqualitäten in Ganztage

Eine retrospektive Betrachtung der Prämissen und Entscheidungsgrundlagen der räumlich-pädagogischen Umsetzung des Ganztagsanspruchs in Neunkirchen am Brand

## ***Agenda – roter Faden***

- § Impulsgeber**
- § unser Planungs- und Lösungsansatz**
- § die Grundschule für das 21. Jahrhundert**
- § das neue „Bild vom Lernen“**
- § die Auswahl des Ganztagsmodells**
- § weitergehende Erwartungen**
- § Videoanimation**



## A0. Unser Lösungsansatz



Neubau einer 4-zügigen Grundschule in der Typologie einer Lernhausschule mit **integrierter Ganztagsbetreuung**, einer Musikschule, einer Doppelturnhalle als Versammlungs- und Kulturstätte und einem Hausmeisterhaus. Investitionsumfang ca. 40 Mio. €.

**Welche Prämissen waren mit Blick auf die Ganztagsqualität maßgeblich?**

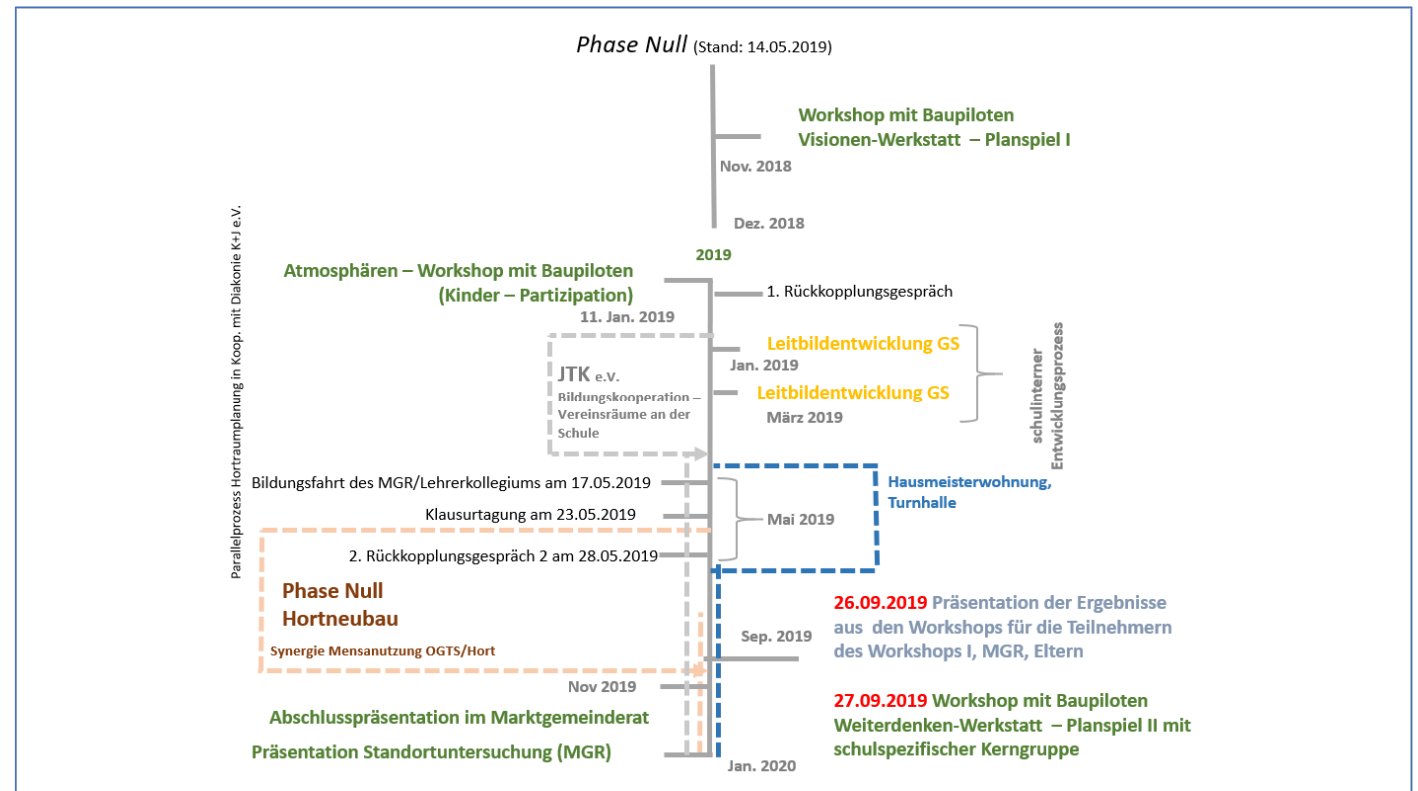
# A1. Unsere Kommune

- § ca. 8500 Einwohner
- § eine Grundschule für ca. 330 Kinder
- § 70% aller Grundschüler in Ganztagsangeboten
- § hoher Stellenwert des Bildungssektors
- § die Kommune ist seit 25 Jahren Träger von Ganztagsangeboten für Grundschüler
- § eine gut organisierte Zivilgesellschaft mit über 70 Vereinen als Bildungspartner (Multi-Stakeholder-Umgebung)
- § Modellstandort der Kooperativen Ganztagsbildung



## A2. Zielvorgaben der *Phase Null*

- § Entwicklung des Bauprogramms der künftigen Grundschule
- § Entwicklung eines zukunftsfähigen Modells der Ganztagsbetreuung
- § Entwicklung von räumlichen Szenarien für sozialräumliche Bildungs Kooperationen
- § Positionierung der Schule als zentrale Bildungseinrichtung



## B1. Zentrale Prämissen für die Grundschule des 21. Jahrhunderts

Die Schule des 21. Jahrhunderts ist eine....



*Ganztagsschule*  
*Teamschule*  
*Inklusionsschule*  
*digitale Schule*  
*ko-konstruktive Schule*



**Kooperationsschule**  
**Campusschule**



Impulsvortrag von Herrn Prof. Dr. Ramseger  
Pädagogisches Bauen –  
Innovative Raumkonzepte  
für die Schule von morgen



## B2. Zentrale Prämissen

Auf welchem *Bild vom Lernen* basiert die Grundschule der Zukunft?

**Schule des passiven Nachvollzugs  
vorgedachter Gedanken und  
Erklärungen im Gleichschritt der  
Klassengemeinschaft!**

(Prof. Dr. J. Ramseger 2018)



**Schule des selbsttätigen und entdeckenden  
Lernens in einer Gemeinschaft von  
Verschiedenen. Lernen wird hier als aktive Ko-  
Konstruktion der Welt verstanden!**

(Prof. Dr. J. Ramseger 2018)




KI generierte Lernlandschaften

## B3. Zentrale Prämissen und Fragestellungen

Für welches Ganztagsmodell wollen wir uns entscheiden?

- § Wo sind die größten **Kooperationsgewinne** zu erwarten?
- § Welches Ganztagsmodell stellt hierfür die besten **Rahmenbedingungen**?
- § Wie groß ist der Öffnungswinkel für **sozialräumliche Bildungsk Kooperationen**?
- § Können die bestehenden **Kooperationsprobleme** additiver Systeme überwunden werden?
- § Welches Modell passt am besten zum Raumprogramm einer **Lern- und Teamhausschule**?



Pädagogische  
Mehrwerte für einen  
Ganzttag „ohne Brüche“



## B4. Zentrale Prämissen und unsere Erwartungen

.. dass die kooperative Ganztagsbildung ...

- § die Vorteile der bisherigen Betreuungsmodelle zu einem rechtsanspruchserfüllenden, aber flexiblen Instrument mit hoher pädagogisch-räumlicher Bildungsqualität verbindet
- § die Schule und die Jugendhilfe zu einem ganzheitlichen multiprofessionellen Bildungsansatz verzahnt
- § die lokalen Akteure zu einer Verantwortungsgemeinschaft für Bildung, Betreuung und Erziehung vernetzt
- § die verschiedenen Lern- und Lebensorte im Gemeinwesen zu einer Bildungslandschaft zusammenführt
- § förderrechtliche Synergien im Bereich der FAG-Investitionskostenförderung sicherstellt



Markt Neunkirchen  
am Brand

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gerne können Sie hier vertiefend nachlesen:

